

der Veranstaltungen der Kritischen Universität statt

**SoSe** Zahlreiche Veranstaltungen zu hochschulpolitischen, allgemeinpolitischen und internationalen Themen werden von Studierenden organisiert; auch zahlreiche Kulturveranstaltungen werden angeboten

**22.04.** AStA-Gespräch mit dem Hamburger Senat zum Polizeieinsatz am Ostermontag und zu studentischen Forderungen

**30.04.** AStA führt Immatrikulationsveranstaltung durch, um alle StudienanfängerInnen über die hochschulpolitische Lage zu informieren, auch der Rektor darf referieren

**Mai** Rektorenwahl durch "Vollversammlung" muß verschoben werden, weil es formale Unklarheiten über die Möglichkeit der 14 studentischen VertreterInnen gibt, an der Wahl teilzunehmen; ein Gutachten wird bei drei Jura-Profis in Auftrag gegeben, die Studierenden wollen eigenes Gutachten erstellen lassen

**06.05.** Studentische Vollversammlung zur Notstandsgesetzgebung

**08.05.** AStA diskutiert intern, ob ein SDS-Vertreter als Referent aufgenommen werden soll; Meinungsbild ergibt kein klares Ergebnis

**13.05.** Vorlesungsstreik wegen Notstandsgesetzgebung \*

**16.05.** Justizsenator Peter Schulz will sein Referat "Demonstration, gewaltloser Widerstand, Aufruhr - eine politisch-juristische Analyse" nicht vor den 14 erschienenen SP-VertreterInnen halten, weil die Zahl der HörerInnen zu gering sei und diese "nicht repräsentativ" seien

**21.05.** Graffiti-Maler Peter Ernst Eiffe verhaftet, der auch an der Uni von sich reden macht

**28.05.** Demonstration gegen Notstandsgesetze in Hamburg mit 10.000-12.000 TeilnehmerInnen; an den folgenden Tagen finden Demonstrationen in ArbeiterInnenwohngebieten statt, um über die Konsequenzen der Notstandsgesetzgebung zu informieren

**30.05.** Teach-In zur Notstandsgesetzgebung  
**Juni** Hamburger Senat legt 5. Hochschulgesetzentwurf vor, nachdem die ersten drei im entsprechenden Ausschuß und der vierte von der SPD-Fraktion verworfen worden sind; der Entwurf bringt nicht viel Neues

**13.06.** Zur SP-Sitzung heißt es im AStA-Info: "SDS-Parlamentarier Christian ergriff die Gelegenheit, um mit dünnem Witz die

## "uni-life" erscheint erstmals

Im Dezember erscheint erstmals "uni-life - Aktuelle Nachrichten für Hamburger Studenten", die neue Zeitung des AStA, die die Lücke zwischen dem kurzfristigen AStA-Info und auditorium mit langer Vorlaufzeit füllen soll. uni-life liefert Berichte über hochschulpolitische Ereignisse in Hamburg, klammert aber auch allgemeinpolitische Fragestellungen nicht aus. Die Redaktion ist an den AStA angebunden. Die Schrift erscheint mindestens einmal im Monat in einer Auflage von 10.000 Exemplaren im Berliner Zeitungsformat, hat in der Regel 8 Seiten und wird für 20 Pfennig verkauft. Semesterbeiträge und AnzeigenkundInnen sichern das Erscheinen. Für die Zeitung wird u.a. mit sexistischen Parolen Werbung gemacht; Sexualität aus männlicher Perspektive ist ein häufig aufgegriffenes Thema von "uni-life".



- Abschrift -  
aus auditorium 1968

Ulfert Krahe

... hat es doch Methode!

Wenn Sie das Philosophikum mit "Sehr gut" bestehen wollen ...

1. dann erscheinen Sie zur Prüfung in schwarzem Anzug und silbergrauer Krawatte bzw. Abendkleid und Intellektuellenbrille! Suchen Sie unbedingt tags zuvor den Friseur auf!

2. dann versichern Sie sich in der Vorbesprechung